

**KUNTER-
BUNTE**

ideen

**FÜR KLEINE
MENSCHEN**

**Zukunftsfonds
Kindergarten**

Informationen zur Förderung durch den Zukunftsfonds
Kindergarten der Diözese Rottenburg-Stuttgart



**KUNTER-
BUNTE**

ideen

**FÜR KLEINE
MENSCHEN**

Zukunftsfonds
Kindergarten





KUNTERBUNTE IDEEEN FÜR KLEINE MENSCHEN

Kindertageseinrichtungen und Familienzentren sind wunderbare und vielfältige Lern- und Lebensorte. Sie bieten den nötigen Platz, um den Raum für einen kunterbunten Alltag und die Teilhabe aller Kinder sicher zu stellen.

Mit dem **„Zukunftsfonds Kindergarten“** steht für diese Aufgaben ein wichtiger Baustein zur Weiterentwicklung und Sicherung des Profils katholischer Kindertageseinrichtungen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart zur Verfügung.

Durch die bereitgestellten Fördermittel können Projekte und Maßnahmen zur Konzept- und Qualitätsentwicklung, Evaluierung und Qualifizierung in den Alltag integriert werden.

Mit dieser kleinen Broschüre stellen wir Ihnen eine Kurzübersicht über die verschiedenen Förderkategorien zur Verfügung. Mit einigen Beispielen wollen wir zudem aufzeigen, wie vielfältig die Möglichkeiten sind.

FÖRDERKATEGORIE 1

- Anträge mit einer beantragten Fördersumme bis zu 300 Euro.
- Anträge können das ganze Jahr über gestellt werden.
- Innerhalb von acht Wochen nach Antragseingang wird über den Antrag entschieden.
- Sammelanträge sind möglich.





FÖRDERKATEGORIE 1

Beispiele

Theater für Kinder in einfacher Sprache (Kinder- und Familienzentrum Himmelreich, Rottweil)

Für die Kinder wurde an zwei Terminen jeweils das gleiche Theaterstück der Zauberbühne Rottweil vorgespielt.

Ziel war es, den Kindern einen spielerischen Zugang zur Sprache zu vermitteln.

Durch gezielte Wiederholung wurde ein Wiedererkennungswert geschaffen, der zum Mitmachen und Teilhaben eingeladen hat. Insbesondere für den großen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund war und ist dies wichtig.

Besuch des Planetariums Laupheim (Kinder- und Familienzentrum St. Nikolaus, Baltringen)

In Kooperation mit der Grundschule besuchten Schulanfänger:innen gemeinsam mit einer Schulklassse und der Kooperationslehrerin im Planetarium in Laupheim die Sternenshow „Die Reise zu den Planeten“.

Der Wunsch der Kinder wurde gemeinsam geplant, vorbereitet und durchgeführt. Die Kinder konnten das Weltall in seiner Größe und die Erde als Teil der Schöpfung erleben.

Der Ausflug war ein gelungenes gemeinsames Erlebnis, das den Übergang in die Schule angebahnt hat.



FÖRDERKATEGORIE 2

- Anträge mit einer Fördersumme von über 300 Euro bis 3.000 Euro.
- Anträge können das ganze Jahr über gestellt werden.
- Der Vergabeausschuss entscheidet per Umlaufbeschluss innerhalb von acht Wochen nach Antragseingang.
- Dieser Beschluss muss einstimmig ausfallen. Wenn er nicht einstimmig ausfällt, wird in der jährlichen Sitzung des Vergabeausschusses beraten und erneut entschieden (Juni/Juli).
- Sammelanträge sind möglich.





FÖRDERKATEGORIE 2

Beispiele

Zirkusprojekt

(Kath. Kindergarten St. Agnes, Esslingen)

Unterstützt durch einen Zirkustrainer und einen Zirkuspädagogen wurde den Kindern im Rahmen des Projektes die Artistik nähergebracht.

Während des Projektes lernten die Kinder ihren eigenen Körper und die Einschätzung ihrer Fähigkeiten (Kraft & Grenzen) besser kennen.

Zudem wurden auch die Fantasie, Kreativität und Sensibilität für die Mitmenschen gefördert. Bei der Abschlussveranstaltung konnten die Kinder das Erlernte den Eltern und Gästen präsentieren.

Frühstücksangebot

(Kinder- und Familienzentrum St. Vincenz, Leutkirch)

Wöchentlich wird das Kinder- und Familienzentrum von einem Demeter-Hof mit regionalen Obst- und Gemüsesorten beliefert. Dazu gibt es abwechselnd Milch, Joghurt, Käse und Saft.

Die Hauswirtschafterin sorgt mit diesen Lebensmitteln einmal in der Woche für ein reiches Frühstücksbuffet, bei dem nur regionale und frische Produkte auf den Tisch kommen.

Die Kinder können auswählen, was sie frühstücken wollen und regen sich gegenseitig an, etwas Neues zu probieren. Das Projekt ermöglicht allen Kindern an einem gemeinsamen und ausgewogenen Frühstück teilzunehmen. Die Eltern können sich am Projekt beteiligen.



FÖRDERKATEGORIE 3

- Anträge mit einer Fördersumme von über 3.000 Euro bis in der Regel maximal 25.000 Euro.
- Anträge müssen bis zum 30. April jeden Jahres gestellt werden.
- Der Vergabeausschuss entscheidet in der jährlichen Sitzung (Juni/Juli) über die Anträge.





Foto: Kindergarten St. Marien, Rottenburg

FÖRDERKATEGORIE 3

Beispiele

Einführung, Umsetzung und Zertifizierung als vom Kneipp-Bund e. V. anerkannte Kindertageseinrichtung (Kindergarten St. Marien, Rottenburg-Bad Niedernau)

„Miteinander wachsen, dem Himmel entgegen“. Unter diesem Motto hat sich der Kindergarten auf den Weg gemacht, einen Ort zu schaffen, an dem die Kinder entdecken und erfinden können, kreatives Wirken mit allen Sinnen erfahren und erleben, was es bedeutet, die Schöpfung zu bewahren. Das, was die Kinder gelernt haben zu schätzen, werden sie auch schützen.

Die fünf Säulen der kneippischen Idee ermöglichen eine wunderbare Weiterentwicklung der Arbeit. Mit festen Ritualen und Abläufen gehen wir miteinander auf Gottes Wegen.

Wöchentliche Sportstunden in Kooperation mit einem ansässigen Sportverein mit Benetzung der städtischen Turnhalle

(Kath. Kinder- und Familienzentrum St. Josef, Aalen)

Wöchentlich turnen die Kinder mit einer Sportpädagogin bzw. einem Sportpädagogen vom ortsansässigen Sportverein und einer Fachkraft der Einrichtung in einer städtischen Turnhalle.

Die dort vorhandenen Sportgeräte stehen zur Verfügung, um die Koordination, die Kondition und das Körpergefühl zu fördern. Spielerisch können die Kinder verschiedene Sportarten und Spiele kennenlernen.

Mit der Teilnahme des Sportvereins am ersten Elternabend im Jahr wird die Brücke zwischen Elternhaus und Sportverein geschlagen, um auch die Bewegung außerhalb der Kita zu fördern.



Foto: St. Christoph Heilmig

Gestaltung eines religiösen Bereiches

(Kath. Kindergarten Sonnenschein, Heudorf a. Bussen)

Mit der Erneuerung der Konzeption wurde ein religiöser Bereich als „Mitte“ im Gruppenraum des eingruppigen Kindergartens gestaltet. Es wurden verschiedene Möbel, Bücher und Materialien aus den Projektmitteln angeschafft. Im Rahmen des Projektes wurden die Erzieherinnen befähigt, im Alltag religionssensibel zu denken, zu handeln und religiöse Aktivitäten spontan und gezielt durchzuführen. Mit dazu gehört es für uns, die Eltern bei der Gestaltung von Festen und Gottesdiensten einzubeziehen.

**KUNTER-
BUNTE**
ideen
**FÜR KLEINE
MENSCHEN**

Zukunftsfonds
Kindergarten



rikereilly@iscophoto



Allgemeine Informationen

Grundlage des Fonds ist der „Rottenburger Kindergartenplan 2008“. Dabei sind auch die Kindertageseinrichtungen einbezogen, die sich auf der Grundlage der Konzeption „Familie im Zentrum – Familienzentrum“ zum Familienzentrum (weiter)entwickeln bzw. entwickelt haben und in der diözesanen Förderung sind.

Die vollständigen Richtlinien sowie Formulare finden Sie auf der Website. <https://schulen.drs.de/zukunftsfonds-kindergarten.html>

Die Vorgaben und die einzureichenden Unterlagen sind im jeweiligen Antragsformular beschrieben.

Anträge sind schriftlich bei der Hauptabteilung IX – Schulen einzureichen.

Die Förderung von Umstrukturierungsmaßnahmen und Baumaßnahmen in Trägerverantwortung sind ausgeschlossen.

Der Vergabeausschuss setzt sich aus Vertreter:innen des Diözesanrat der Diözese, aus dem Bischöflichen Ordinariat und dem Landesverband kath. Kindertagesstätten e. V. zusammen.

Kontaktdaten

Diözese Rottenburg-Stuttgart
Bischöfliches Ordinariat
Hauptabteilung IX - Schulen

Referat Kindertageseinrichtungen |
Familienzentren | Frühkindliche Bildung

Postanschrift:
Postfach 9, 72101 Rottenburg
Dienstgebäude:
Obere Gasse 7, 72108 Rottenburg

Telefon: + 49 (0) 7472 169-1367
E-Mail: ha-schulen-kita@bo.drs.de
Internet: <https://schulen.drs.de>